



Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V.

Treuhänder der General Adolf Heusinger-Stiftung

**Kameradschaft
macht stark**

SOLDATENHILFSWERK
DER BUNDESWEHR e.V.

Ihre Spende hilft

53003 BONN - POSTFACH 1328 - POSTBANK KOELN
KTO-NR. 1305503 - BLZ 370 100 50
www.soldatenhilfswerk.de

Tätigkeitsbericht 2010

Inhaltsverzeichnis

Vereinsführung und Geschäftsstelle: Seite 3

Quellen zur Bearbeitung von Anträgen: Seite 4

- Stichworte für Antragsteller
- Formblatt „Darstellung der wirtschaftlichen Lage“
- Formblatt zur Unterstützung bei Besuchsfahrten

Die Vorsitzenden des Soldatenhilfswerks seit Gründung: Seite 9

Dank: Anlage 1

Liste A: Anlage 2 (10 Einzellisten)

Ergebnis der Sammlungen bei Verbänden, Truppenteilen und Dienststellen vom

1. Januar bis zum 31. Dezember 2010

sowie von besonders erfolgreichen Aktionen zugunsten des Soldatenhilfswerks der Bundeswehr e.V.

Liste B: Anlage 3

Einzelspenden von

- Soldaten
- zivilen Mitarbeitern der Bundeswehr / Wehrverwaltung und
- den Streitkräften nahestehenden Zivilpersonen

im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010

Liste C: Anlage 4

Spenden von

- Unternehmen und
- gesellschaftlichen Vereinigungen/Vereinen

im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

Liste D: Anlage 5

Einheiten / Verbände und Dienststellen, denen Kameradschaftshilfen zugewiesen wurden



Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V.

Treuhänder der General Adolf Heusinger-Stiftung

Vereinsführung und Geschäftsstelle

Vorstand - Erreichbarkeit – Bankverbindung

Ehrenamtlicher Vorstand

➤ **Vorsitzender:**

Generalinspekteur der Bundeswehr

General Volker Wieker

➤ **Stellvertretender Vorsitzender**

Stellvertreter des Generalinspektors

Generalleutnant Günter Weiler

Hauptamtliche Geschäftsführung			
Geschäftsführer:	Oberstlt a. D. Michael Egbers	BwN:: 3400-6342	0228- 12-6342
E-Mail	michaelegbers@bmv.g.bund.de		
Schriftführer:	Oberstlt a. D. Rolf Baier	BwN:: 3400-5891	0228- 12-5891
E-Mail	rolfbaier@bmv.g.bund.de		
Schatzmeister:	Oberstlt a. D.	BwN:: 3400-4400	0228-12- 4400
E-Mail	Michael Piekatz		
	michaelpiekatz@bmv.g.bund.de		Finanzen / Sponsoring
Geschäftsstelle			
Angestellter:	Hptm a. D. Helmut Buß	BwN:: 3400-7011	0228-12- 7011
E-Mail	helmutbuss@bmv.g.bund.de		
Geschäftsstelle:	OStFw a. D. Peter Klement	BwN:: 3400-6882	0228-12- 6882
E-Mail	Soldatenhilfswerk@bmv.g.bund.de		Telefax – 3397
Ansprechstelle	Frau Marion Boley	BwN:: 3400-4391	0228-12- 4391

Geschäftszeiten: Dienstag bis Donnerstag, 08.00 – 16.00 Uhr
Die Ansprechstelle ist von Montag bis Freitag besetzt.

Postanschrift

Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V
Postfach 1328, 53003 Bonn

Internet:

www.Soldatenhilfswerk.org

Intranet aktuell:

www.bundeswehr.org/portal/a/bworg

● **Bankverbindung**

Postbank Köln

- Bankleitzahl: 370 100 50
- Kontonummer: 1 305 503



Quellen zur Bearbeitung von Anträgen

Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V.
Treuhänder der General-Adolf-Heusinger-Stiftung

Stand: 17.11.2011

I. Beantragung von Kameradschaftshilfen

II. Hinweise für Spender

I. Stichworte für Antragsteller einer Kameradschaftshilfe

Quellen zur Bearbeitung von Anträgen

- Internet unter www.soldatenhilfswerk.org
- Intranet Bundeswehr über www.bundeswehr.de, Stichworte „Soziales“, „Netzwerk der Hilfe“
- AU 1/500, Ziffer 509 und Ziffer 713
- Deutscher Bundeswehrkalender, Grundwerk, Abschnitt E 96

Versand von Anträgen

- Postversand: Soldatenhilfswerk der Bundeswehr, Postfach 1328, 53003 Bonn
- eMailversand: Soldatenhilfswerk@bmvgl.bund.de

Allgemeine Angaben zum Antrag:

- Antragsteller/ Antragstellerin mit Dienst- und Privatanschrift, Dienstgrad, Status, PK
- Empfänger/ Empfängerin der Kameradschaftshilfe (KH) mit Anschrift und Bankdaten (Kontonummer, Bankleitzahl, Bankbezeichnung)
- ggf. Vorlage über/ durch den zuständigen Sozialdienst der Bundeswehr

Stellungnahme

- durch Disziplinarvorgesetzten oder – vorgesetzte mit Dienststellung, Dienstgrad und Name

Bei Todesfällen (Soldat, Soldatin, Ehepartner, Kind, Elternteil):

- Sterbeurkunde
- Todesursache, z.B. Tod im Einsatz/Dienstunfall/Unfall im oder außer Dienst/Krankheit
- Stichhaltige Hinweise zur Bedürftigkeit des Empfängers, der Empfängerin der KH

Bei unverschuldeter finanzieller Notlage:

- Darstellung der wirtschaftlichen Lage (Datei: Formblatt_Wirtsch_Lage(1).pdf)
- Information, wenn weitere Hilfsorganisationen eingeschaltet sind oder werden

Bei Erkrankung (Soldat, Soldatin oder nächste Familienangehörige/ Lebenspartner/-in):

- Darstellung der wirtschaftlichen Lage (Datei: Formblatt_Wirtsch_Lage(1).pdf)
- Kostenermittlung bei Besuchsfahrten (Datei: Besuchsfahrten-Std-April 2010 (1).pdf)

II. Hinweise für Spender

- **Einzelspender** erhalten grundsätzlich bei vorliegender Adresse eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt.

- Für Spenden, die Bestandteil einer **Sammlung mit Spenderliste** sind, wird bei vorliegender Adresse eine Spendenbescheinigung ab einem Betrag von über 10,00 Euro ausgestellt.

- **Dienststellen**, die eine Spende ab **200,00 Euro** leisten, erhalten ein Dankschreiben und eine Urkunde des Vorsitzenden. Die Zusendung erfolgt in der Regel ein bis zwei Monate nach dem Spendeneingang.

- Firmen, Vereine oder Verbände, die eine Spende ab **500,00 Euro** leisten, erhalten bei vorliegender Adresse eine Spendenbescheinigung und eine Urkunde des Vorsitzenden. Die Zusendung erfolgt in der Regel ein bis zwei Monate nach dem Spendeneingang.

Der Generalinspekteur der Bundeswehr als Vorsitzender des Soldatenhilfswerkes zeichnet ausgewählte hohe Spender im Rahmen eines Empfanges besonders aus.

Quellen zur Bearbeitung von Anträgen
Formblatt zur Darstellung der wirtschaftlichen Lage

Name:	Dienstanschrift:
Vorname:	
Dienstgrad:	Privatanschrift:
PK:	
Einheit:	
Status/DE:	Religion (freiwillig. Angabe):

Bitte machen Sie die erbetenen Angaben für *alle* Familienangehörigen, für die eine Unterhaltverpflichtung besteht

Monatliches Netto-Einkommen in vollen EURO-Beträgen	Monatliche Ausgaben in vollen EURO-Beträgen
Soldat / Soldatin:	Mietausgaben:
Ehemann / Ehefrau:	Miete:
Vater / Mutter	Mietnebenkosten (ca.):
im Haushalt lebende Kinder	Wasser / Abwasser (ca.):
	Heizung:
1. Kind; Alter:..... Ausb.-Vergütung / BAFÖG	Strom / Gas:
	Versicherungen:
2. Kind; Alter:..... Ausb.-Vergütung / BAFÖG	•
	•
3. Kind; Alter:..... Ausb.-Vergütung / BAFÖG	•
	•
Kindergeld:	•
Wohngeld / Mietzuschuss:	•
	Kfz:
Sonstige Einkünfte: (z.B. Erziehungsgeld / USG, Zuschüsse)	• Steuer:
	• Haftpflicht:
	zur Lebensführung erforderl. Fahrtkosten :
Familieneinkommen monatl. abzüglich Summe Ausgaben	Kommunikation:
	• Telefon (ca.):
	• Zeitung (ca.):
verbleibender Betrag zum Leben für Personen	• Radio / Fernsehen (ca.):
	Kindergarten:
	Berufsbeiträge (ca.):
	Kredite:
Angaben zu Grundbesitz, Vermögen, wenn vorhanden	• 1. Kredit für:.....
	• 2. Kredit für:.....
	•
	sonst. lfd. Verpflichtungen:
	•
	•
	Summe Ausgaben

Nichtzutreffendes streichen, ggf. ergänzende Angaben einsetzen

Quellen zur Bearbeitung von Anträgen
Antrag Besuchsfahrten

Name:	Dienstanschrift:
Vorname:	
Dienstgrad:	
PK:	Privatanschrift:
Einheit:	
Religion (freiwillige Angabe):	

Wenn der behandelnde Arzt die ständige Anwesenheit der betreuenden Person durch ärztliches Attest als „*dringend notwendig*“ verordnet, hat (VMBI 1999, S 41, Nr. 16), wenden Sie sich an Ihre zuständige Beihilfestelle.

Kostenermittlung für Besuchsfahrten

A. Fahrkosten

I. Berechnung

a) Kosten Privat-Kfz im Zeitraum.....

Einfache Entfernung	X	Anzahl der Fahrten	=	Gesamt-km	X	0,30 Euro	=	Betrag (Euro)
	X		=		X	0,30	=	
	X		=		X	0,30	=	
	X		=		X	0,30	=	

b) Kosten öffentl. Verkehrsmittel im Zeitraum.....

Einzelfahrkosten (Euro)	=	Betrag (Euro)

c) Erstattung als Reisebeihilfe:	Euro
---	-------------

II. Anrechnung / Erstattung

Kosten gem. I a)	
Kosten gem. I b)	
abzügl. Reisebeihilfe I c)	
<u>Summe</u>	

B. Sonstige Kosten

I. a) Übernachtungskosten im Zeitraum.....

Anzahl der Übernachtungen	X	proPerson (Euro)	X	Anzahl der Personen	=	Betrag (Euro)

b) Erstattung durch Dienstherrn:	Euro
c) Differenzbetrag:	Euro

II. a) Verpflegungskosten bei Übernachtungen im Zeitraum:.....

Anzahl der Mahlzeiten	X	proPerson (Euro)	X	Anzahl der Personen	=	Betrag (Euro)

b) Erstattung durch Dienstherrn:	Euro
c) Differenzbetrag:	Euro

C Kameradschaftshilfe

Summe aus A II:	Euro
Differenzbetrag aus B I:	Euro
Differenzbetrag aus B II:	Euro

Summe: _____ Euro



Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V.

Treuhänder der General Adolf Heusinger-Stiftung

Die Vorsitzenden des Soldatenhilfswerks der Bundeswehr e.V. seit Gründung am 18. Oktober 1957

Der Bundesminister für Verteidigung Dr. Franz-Josef Strauß	18. Oktober 1957 – 10. Juli 1958
Die Generalinspektoren	
General Adolf Heusinger	11. Juli 1958 bis 20. Februar 1961
General Friedrich Foertsch	21. Februar bis 5. Februar 1964
General Heinz Trettner	6. Februar bis 26. Januar 1967
General Ulrich de Maizère	27. Januar bis 24. Februar 1972
Admiral Armin Zimmermann	25. Februar bis 24. März 1977
General Harald Wust	25. März 1977 bis 5. April 1979
General Jürgen Brandt	6. April 1979 bis 17. März 1983
General Wolfgang Altenburg	18. März 1983 bis 10. April 1986
Admiral Dieter Wellershof	11. April 1986 bis 12. März 1992
General Klaus Naumann	13. März bis 14. Januar 1996
General Hartmut Bagger	15. Januar 1996 bis 3. März 1999
General Hans-P. v. Kirchbach	4. März 1999 bis 29. Juni 2000
Generaloberstabsarzt Dr. Demmer als Vertreter des Vorsitzenden	30. Juni 2000 bis 19. Februar 2001
General Harald Kujat	20. Februar 2001 bis 9. Juli 2002
General Wolfgang Schneiderhan	10. Juli 2002 bis 28. März 2010
General Volker Wieker	seit 29. März 2010



Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V.

Treuhänder der General Adolf Heusinger-Stiftung



Impressum

Herausgeber: Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V.
Fontainengraben 150
53123 Bonn